

# Ronon

Von myuki-chan

## Kapitel 7: On the Hive part III

Natürlich flirtete er mal, mit der einen oder anderen. Er ging aufs Ganze und bekam meistens eh nichts. Dennoch tat er es. Wäre er mit Jennifer noch zusammen, hätte er so etwas nie getan. Sie war die eine gewesen. Die Frau mit der er bis zum Schluss zusammenbleiben wollte. Er hatte sogar an Kinder gedacht. Aber es hatte nicht so sein sollen. Jetzt noch nicht zumindest. Naja. Zugegeben, er hatte Jennifer irgendwo schon abgeschrieben, aber jedes Mal wenn er sie sah, erinnerte er sich an das was sie hätten haben können und er machte sich wieder Hoffnungen. Immerhin hatte Jennifer damals gesagt, dass sie Zeit bräuchte. Irgendwann würde sie zurückkommen wollen- Zurück nach Atlantis nicht zurück zu ihm. Was wäre dann? Würde sie dann anders denken? Jennifer war wesentlich jünger als er selbst, aber so unglaublich Mutig und Intelligent. Gene die er an seine Kinder gerne weiter geben wollen würde. Aber hier... Jetzt wo er sie hier sah da bekam er ein seltsames Gefühl. Sie wirkte Abweisend. Naja gut okay. Sie stand wohl einfach noch unter Schock, weil ihre Mission einfach abgebrochen wurde. Trotzdem stimmte etwas nicht. Oder bildete er sich das einfach ein? „Er war schon wieder bei ihr gewesen“, sagte Rodney und blickte Teyla an. „Und sie wirkte vorhin schon so abwesend. Ich meine. Du hast es doch auch gespürt?“

Teyla sah Rodney ernst an, weshalb dieser sofort umswitschte. //Wie konnten wir es spüren? //

Teyla ging sicher das John und Ronon noch nicht wirklich etwas davon mitbekommen hatten, aber beide unterhielten sich. //Ich weiß es nicht Rodney. Das kann viele Gründe haben//

// Ob die mit ihr Experimente gemacht haben? //

//Wenn etwas gegen Dr. Kellers Willen geschehen wäre, hätte sie es uns bereits gesagt//

//Vielleicht hat sie ja Angst oder wird bedroht? Ich meine, wir beide haben bemerkt wie komisch sie sich Verhält//

//Rodney. Sie hat erst erfahren das ihre ganze Arbeit auf Eis gelegt wird. Außerdem war Ember genauso überrascht//

Das stimmte. Rodney machte sich dennoch Gedanken um all das. //Ist sie damals wegen mir...//

//Sie ist nicht wegen dir auf das Hive gekommen. Sie hatte eine Aufgabe benötigt. Vielleicht hat sie einfach, nach der Sache mit dir wahrgenommen das sie noch etwas suchte. Sie wird schon etwas sagen, sollte etwas nicht stimmen. //

„Sie machen es schon wieder“, murmelte Ronon und sofort sah John zu Rodney und

Teyla. Er wusste das Ronon kein Problem mit Rodney hatte, aber er hatte sehr wohl eine Art Problem mit der Sache an sich. Rodney beherrschte immer noch die Telepathie. John hatte sich schon vor einer Weile mit Teyla darüber unterhalten und diese hatte ihm erzählt das es nun einfach ein Teil von Rodney war. Er konnte es eben, so war er nun. Und er brauchte es jetzt einfach. Für eine Weile war dieser immerhin ein Wraiths gewesen und das veränderte Menschen. „Lass sie einfach. Vermutlich ist Rodney durch den Wind, wegen Jennifer.“

„Hm.“ Ronon schüttelte dennoch seinen Kopf. „Ich gehe mal ein wenig spazieren.“

„Ronon...“

„Ein Gefangener bin ich ja wohl nicht oder?“

„Verdammt Ronon. Du bist nicht auf Ärger aus oder?“

„Ich vertrete mir nur die Beine“, schnaufend schob er John etwas von sich und ging direkt Richtung Ausgang. Er war nicht auf Ärger aus aber vielleicht war es ja einer dieser Wraiths. Schweigend schritt er durch die Gänge des Hives und stellte schnell fest das man sie wohl da untergebracht hatte wo weniger los war. Auf welcher Ebene des Hives waren sie? Wie viele Menschen waren hier laut Sheppard? 30? Mehr? Weniger? Wo waren sie? Gab es noch... Ronon fragte sich ob es noch die Vorratskammern gab. Zellen gefüllt mit Menschen. Der Gedanke grauste ihn. Als er sich innerlich schüttelte glaubte er etwas zu hören und wurde langsamer. Es klang wie eine sich öffnende Türe. Vorsichtig kam er näher und blickte runter in den nächsten Gang. Er erkannte sofort die Person die dort stand. Guide. Er trug seinen Mantel in seinem Arm und stand so, dass er ihn nur von der Seite, aber hauptsächlich die Rückansicht sehen konnte. Man hatte ihn nicht bemerkt. Noch nicht zumindest, aber der Gedanke erwischt zu werden schwand direkt als er nun Jennifer an die Türe treten sah. Sie schaute den Gang runter und schließlich zu ihm rauf, weshalb Ronon direkt in Deckung ging. Dann sah er vorsichtig wieder hin. Guide zog seine lange Lederjacke an und schien ihn ebenso wenig zu bemerken. Irgendetwas sagte er zu der Ärztin und griff plötzlich nach ihren Händen, ehe er sich runter beugte und seine Stirn an ihre lehnte. Was passierte da? Ronon verstand gerade absolut nichts von dem was sie dort abspielte. Jennifer behielt ihre Augen geschlossen und als sie diese öffnete, löste Guide sich von ihr, aber nur damit er ihre Hände an seine Lippen führen konnte. Schließlich ging er den Gang runter und Ronon lehnte sich nun ganz mit dem Rücken an die Wand. Was zum... Was war das eben gewesen? Irritiert davon beschloss er erst einmal zu schweigen und das ganze nochmal... Hatte er das eben richtig gesehen? Ronon konnte verstehen das Jennifer hier viel Zeit verbracht hatte und wegen ihrer Arbeit in engen Kontakt zu diesen Monstern stand, aber das gerade war nicht normal gewesen. Sie sahen fast so aus als... Nein. Unmöglich. Vielleicht waren sie einfach enge Freunde. Ronon wusste nicht wie Wraiths Freundschaften pflegten, aber er sah wie Ember und Zelenka miteinander umgingen. Sie beide waren definitiv Freunde. Ronon wollte gerade zurücklaufen, als er wieder Schritte hörte. Es klang als wäre jemand auf dem Absatz umgekehrt und näherte sich nun wieder dem Zimmer von Jennifer. Ihre Türe öffnete sich und Ronon wagte es noch einmal hinzusehen. Sie küssten sich. Da gab es nichts Falsch zu verstehen. Bei diesem Anblick wurde ihm nicht schlecht, so wie er es erwartet hätte. Das konnte er aber nicht einfach...! Mit einem großen Schritt stand er nun im Gang und sah beide auseinanderfahren. Jennifer wurde blass und Guide reckte sein Kinn, ehe er ungerührt seine Hände hinterm Rücken verschränkte. „Ronon!“

„Dr. Keller... Was... Wird das hier.“ Er blickte zu dem Wraiths, ehe er sie wieder ansah.

„Bist du dir bewusst was DAS da ist?“

„Ranon...“ sie schien nach den richtigen Worten zu suchen, allerdings sah sie nicht hilfesuchend zu Guide. Sie klärte es selbst und er schätze das. „Können wir drin reden?“

Ranon dachte einen Moment darüber nach und nickte leicht. „Hm... Gut.“

„Danke. Komm.“ Sie deutete auf ihr Zimmer und Ronon trat langsam ein. Jennifer sagte noch etwas zu Guide, aber er konnte nicht hören was es war, aber schließlich kamen beide in das Zimmer. „Also...“ sagte Ronon. „Es geht mich nichts an“, sagte Ronon direkt. „Aber das kann ich nicht ignorieren...“

Jennifer sah nun doch zu Guide rauf und Ronon blickte diesen nun ebenso in die Augen. „Und vor allem du. Was denkst du dir was das werden? Was spielst du dieses Mal?“

Guide wusste das es keinen Sinn machen würde sich in irgendwelchen Aussagen zu verflüchtigen, zumal Ronon ihm eh nicht zu hören würde. „Dr. Keller hat ihre Entscheidung getroffen.“

„Jennifer.“ Ronon sah die Ärztin wieder an. „Bist du deshalb so seltsam drauf?“

„Ranon hör mir zu, das hier“, sie deutete auf Guide und sich selbst. „Ist noch ganz neu. Bitte sag es keinem. Ich will es selbst machen.“

Ranon merkte auf als er sah wie Guide seine rechte Hand auf Jennifers Schulter legte. „Selber... Es ist deine Sache, aber ich kann dir nur davon abraten. Sich mit Wraiths einzulassen bringt dir nichts Gutes. Denk noch einmal darüber nach bevor du damit rausrückst. Das ist doch... Verrückt! Du musst wirklich wieder zurück, wenn auch nur um alles Klarsehen zu können!“

Jennifer holte tief Luft und war zugegeben überrascht das Ronon sie nicht anschrie. Seine Worte waren Hart aber nachvollziehbar. Jeder würde ihr das sagen, aber sie war nicht etwa unter irgendeinem Einfluss. Es war alles ihre Entscheidung. „Ranon es ist nicht so einfach. Ich habe mich nicht in die Situation gebracht, nur weil mir der Sinn danach stand.“

„Ich weiß nicht in wieweit ich deinem Urteilsvermögen trauen kann“, fing Ronon an.

„Mein Urteilsvermögen...“ Jennifer lächelte fast etwas und schüttelte ihren Kopf. „Bei allem Respekt Ronon, ich bin dir keine Rechenschaft schuldig. Ich möchte einfach nur das du den anderen nichts sagst. Wir beide“, sie sah leicht zu Guide rauf. „Wir haben noch Dinge zu klären bevor wir damit in eure Haustüre fallen werden.“

Ranon schnaubte verachtend und sah zur Seite. „Das spielt eh keine Rolle“, sagte er ruhig und blickte Jennifer wieder an. „Soweit ich weiß wirst du zurück auf die Erde geschickt. Dann ist das ohne hin vorbei.“

„Dr. Keller wird nicht auf die Erde gehen“, sagte Guide nun endlich und senkte seine Hand von ihrer Schulter.

„Ach und du bestimmst das jetzt? Jennifer wird nichts an der Entscheidung ändern können und wenn raus kommt was hier läuft, wird man ihr die Rückkehr ohne hin nicht gewähren. Und das wäre sogar zum Besten.“

Guide regte sich schon lange nicht mehr über Ronon auf und irgendwo verstand er dessen Bedenken. Er und Jennifer hätten zwar die Sache etwas ruhiger angegangen, aber er stimmte ihr in dem Punkt zu, dass sie es selbst sagen wollten und Ronon sich einfach raushalten- „Was wird das hier?!“ sagte Ronon ernst. „Das meint ihr doch nicht ernst?“

„Was geht es dich an?“ sagte Guide kühl. „Halte dich einfach raus.“

„Tz! Auf keinen Fall! DAS hier kann man nicht ignorieren!“

„Es geht dich nichts an.“

Jennifer sah von einem zum anderen und sie wurden immer lauter. Als Guide dann

fauchte und aus Reflex seinen Arm heben wollte, hatte sie genug. „Hört auf zu Streiten!“

„Er beleidigt mich nicht!“ stellte Guide klar, aber als er sah wie Schweißgebadet Jennifer plötzlich wirkte, hörte er auch ihren Herzschlag stärker schlagen. Sie war zu aufgereggt. „Jen“, er ignorierte Ronon nun vollkommen und griff nach ihrem Arm. Ihr Kreislauf brach zusammen und gerade als er sie hielt, gaben ihre Beine nach. „Jennifer!“

„Was...“ Ronon beobachtete wie Guide Jennifer auf seine Arme nahm und sie rüber zu ihrem Bett trug. Sie hatte schon wieder einen Schwächeanfall? Verwirrt blieb Ronon nun ruhig und betrachtete Guide einfach weiter wie dieser damit beschäftigt war Jennifer etwas Wasser zu bringen. Sie war zumindest nicht Ohnmächtig geworden. „Was ist mit ihr?“ wollte Ronon wissen und kam näher. Jennifer saß in ihrem Bett und trank ein Glas voll mit Wasser. Guide saß neben ihr und stützte sie leicht am Rücken. „Es geht mir gut“, sagte Jennifer leise und trank direkt noch einen Schluck. „Das sehe ich“, murmelte Ronon. „Du siehst Krank aus.“

Guide behielt Jennifer im Auge und musterte sie besorgt. „Das ist normal“, sagte Jennifer ihm direkt und reichte ihm das leere Glas. Guide stellte es an die Seite, behielt sie aber im Auge. „Ich hole Dakaas, er soll dich noch einmal ansehen.“

„Es ist nur...“

„Und du hast nur Früchte gegessen. Du musst essen.“

„Mir ist schlecht, wenn ich Appetit habe werde ich essen. Das ist alles normal.“

„Snow hatte diese Schwierigkeiten nicht.“

„Ich bin ein Mensch und keine Wraiths die sogar steuern kann was es werden soll.“ Da hatte sie recht. „Ruh dich dennoch aus.“

„Ich habe noch so vieles zu klären. Was wenn ich nicht-“

„Du wirst hier her zurückkomme“, unterbrach Guide sie ernst und knurrte Gefährlich- „Ich würde dich nicht einmal so gehen lassen!“

Worüber sprachen die beiden? Ronon sah von einem zum anderen und verstand nur Bahnhof. Jennifer hatte irgendetwas und Guide war deshalb ziemlich aufgereggt. Was war das für eine Aussage die Jennifer da machte? „Klärt ihr mich mal auf?“

Jennifer sah zu Ronon rauf und seufzte tief. „Ronon... Bitte frag nicht nach.“

„Sei einfach ehrlich Jennifer. Was soll es noch Schlimmeres wie den da geben?“ fragte er und zeigte auf Guide. „Bist du Krank?“

„Nein ich bin nicht krank. Es geht mir gut.“

„So siehst du nicht aus.“

„Sie erwartet ein Kind.“ Guide hatte keine Nerven mehr für dieses hin und her. Er verstand das Jennifer lieber... Erst mit diesen Infos zu einem späteren Zeitpunkt rausrücken wollte, aber gerade ließ Ronon einfach nicht von ihnen ab.

„Ein... Kind.“

„Bitte sag noch keinem etwas Ronon. Ich muss es selbst erst noch... Begreifen.“

„Ein Kind. Mit ihm.“ Ronon nickte leicht und fuhr sich dann mit einer Hand über das Gesicht. Wow. „Das ist mir gerade etwas viel. Okay. Mach du es. Sag du es den anderen. Ich halte mich da raus.“

„Danke.“

„Und... Ruh dich aus.“ Ronon überlegte erst ob er nicht doch lieber bleiben sollte, zumal Guide hier war. Aber... Kopfschüttelnd verließ er das Zimmer. Er muss jetzt erst einmal tief Luft holen bevor er die Anderen sehen würde.

